



DR. RONALD ZWEINIGER GMBH
Spezialisten für neue Perspektiven

Wenn mich mein Arbeitgeber und der Staat unterstützt, richtig für später vorzusorgen.

Finanziell unabhängig im Rentenalter - dafür sind frühzeitig die Weichen richtig zu stellen. Zusätzliche Altersvorsorge ist das A und O. Ihrem Arbeitgeber liegt die Zukunft der Mitarbeiter sehr am Herzen. Soziale Verantwortung wird hier großgeschrieben.

Inklusive Arbeitgeber-Beteiligung

Die Vorteile im Überblick

Besonders attraktiv gefördert*

- Steuern und Sozialabgaben einsparen
- Lukrativer Arbeitgeber-Zuschuss

Effektiv und leistungstark

- Weniger als 50% einzahlen – mehr als 100% werden angelegt
- Ihr Geld fließt direkt in die individuelle Vorsorge

Besonders flexibel

- Unterbrechung der Beitragszahlung möglich
- Zuzahlungen und verschiedene Auszahlungsvarianten sind möglich

Sicher und renditestark

- Attraktive Renditechance mit Ertragssicherung
- Insolvenzsicher
- Hartz IV-Schutz

Hier sehen Sie, wie Sie mehr aus Ihrem Geld machen können:

	Betriebliche Vorsorge	Betriebliche Vorsorge
Umwandlungsbetrag (Anteil Bruttolohn)	100,00 €	200,00 €
Abzüglich Steuern (Anteil ca. 30%)	0,00 €	0,00 €
Abzüglich Sozialabgaben (Arbeitnehmer- anteil ca. 20%)	0,00 €	0,00 €
Vermögenswirksame Leistungen	10,00 €	10,00 €
Arbeitgeber- Zuschuss	22,00 €	42,00 €
	132,00 € für die betriebliche Vorsorge	252,00 € für die betriebliche Vorsorge

Sie wenden selbst nur circa 50,00 EUR bzw. 100,00 EUR auf und für Ihre Altersvorsorge werden 132,00 EUR bzw. 252,00 EUR angelegt.

Gern zeigen wir Ihnen ganz individuell Ihre persönlichen Absicherungs- und Vorsorge-Varianten.

Lassen Sie sich beraten.

Alrik Schwipper

0371/99-13004

alrik.schwipper@spk-chemnitz.de

Hinweise - Aktueller Stand: März 2022

* Die Beitragszahlungen sind bis zu 8 % der Beitragsbemessungsgrenze zur gesetzlichen Rentenversicherung West steuerfrei. Davon sind 4 % der Beitragsbemessungsgrenze zur gesetzlichen Rentenversicherung West sozialversicherungsfrei sowohl bei Entgeltumwandlung als auch bei Arbeitgeberfinanzierung. Die später ausgezahlten Leistungen unterliegen der nachgelagerten Besteuerung und der Beitragspflicht zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.